

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1794)

**Artikel:** Extract aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern, wegen Verbott aller fremden Calendern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-656507>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## EXTRACT

### aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern, wegen Verbott aller fremden Calendern.

Wir Schultheiß und Râth der Stadt Bern, thun kund hiemit: Alsdann mit besonderm Mißfallen Wir wahrnehmen müssen, daß unsern Ordnungen zuwider allerhand Bücher im Land den Unsrigen angetragen, und in grosser Anzahl verkauft werden, die vielerley bedenckliche Sachen in sich halten; ja selbst den dergleichen den alljährlich ausgehenden Kalendern einzuverleiben man sich bemühet ic. Daß demenach Wir, aus Landesväterlicher Vorsorg, Unser unterm 3ten Merzen letztthin deßhalb publicierten Verbott zu erfrischen, erforderlich und nothwendig erachtet; gestalten alles Hufieren, Handeln und Feiltragen dergleichen Büchern, und aller anderer, als der sogenannten Bern. Kalendern, so mit dem gedruckten Bären bezeichnet und privilegiert, zu allen Zeiten völlig, und bey Voer der Confiscation, auch Obrigkeitlicher Ungnad, alles Ernsts hiemit gänzlich verboten haben wollen; immassen männiglich Unserer Angehörigen, diß Verbott in Acht zu nehmen, und sich selbst vor Schaden zu seyn wissen wird. Datum den 31sten Christmonat 1731. Dieses Verbott erneuert den 25sten May 1784.

## Vermischte Geschichten.

### An Menschen.

Schön ist es auf Gottes Welt,  
Wo die Tugend meistens lächelt,  
Stets ein Weib die Unschuld fächelt,

F

Die sich an den Engel hält —  
Schön ist es auf Gottes Welt!  
Wahrer Reiden gleibts nicht viel;  
Unmuth